V. b. b.

AMTSBLATT der STADT WIEN

80 Groschen

95

Samstag, 28. November 1953

Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Ein Riesenprojekt der Gemeinde Wien:

Baubeginn am größten Trinkwasserspeicher Europas

Feierliche Grundsteinlegung bei Neusiedl am Steinfeld

Am 21. November wurde 50 Kilometer südlich der Bundeshauptstadt bei Neusiedl am Steinfeld von Vizebürgermeister Honay der Grundstein zum größten Trinkwasserspeicher Europas gelegt.

Der feierliche Akt trug den Stempel des außerordentlichen Ereignisses: hunderte Teilnehmer aus Wien und aus den umliegenden Städten und Ortschaften füllten das weite Gelände des mit Fahnen geschmückten Grundstückes. Vizebürgermeister Honay und die Stadträte Bauer, Koci, Lakowitsch, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund und Thaller mit den leitenden Beamten des Magistrates und der Stadtbaudirektion waren als Vertreter der Wiener Stadtverwaltung erschienen. Weiter sah man viele Nationalräte, Bundesräte, Gemeinderäte und Bezirksvorsteher der Wiener Bezirke und auch zahlreiche Vertreter der niederösterreichischen Behörden sowie die Bürgermeister der Gemeinden des Steinfeldes.

Stadtrat Thaller verwies in seiner Ansprache auf die Bedeutung des nun in Angriff genommenen Bauwerkes. Er erinnerte daran, daß fast auf den Tag genau vor achtzig Jahren die erste Wiener Hochquellenleitung in Betrieb genommen wurde. Mit der Nutzbarmachung der Quellwasser des Rax- und Schneebergmassivs wurde die Wiener Wasserversorgung, die bis dahin hauptsächlich durch Hausbrunnen und die „Ferdinands-Wasserleitung" in völlig unzureichender Weise erfolgte, entscheidend verbessert. Diese technische und soziale Großtat befreite unsere Stadt nicht nur von der Geißel der Typhussterblichkeit, die jährlich rund 10.000 Todesfälle verzeichnete, sondern war auch das Startzeichen für die zuerst langsame, später aber immer stürmischer werdende kulturelle Aufwärtsentwicklung der großen Masse der Wiener Bevölkerung. Diese Entwicklung erforderte kaum 25 Jahre nachher den Bau einer zweiten Hochquellenleitung und zusätzlich später auch noch die Errichtung der Grundwasserwerke und den Ausbau von Behälterräumen in Wien.

Die bedeutenden Verbrauchsschwankungen und die unregelmäßigen Quellschüttungen haben schon frühzeitig auf die Notwendigkeit einer ausreichenden Speicherwirtschaft hingewiesen. Schon vor zwanzig Jahren wurde die Idee der Errichtung eines Leitungsspeichers erwogen. Wir danken der damaligen Gemeindeverwaltung für den Erwerb der nötigen Baugründe, die die Durchführung des gegenwärtigen Projektes bedeutend erleichtern.

Stadtrat Thaller berichtete dann über technische Einzelheiten und die Ausgestaltung dieses Bauprojektes. Der unter dem Namen „Leitungsspeicher" geplante Großbehälter wird mit seinem Fassungsraum von rund 600.000 Kubikmeter wohl der weitaus größte geschlossene Trinkwasserbehälter in Europa sein. Neusiedl am Steinfeld, das an der Fernleitungsstrecke der ersten Hochquellenleitung liegt, ist nicht nur in betriebstechnischer Hinsicht durch die gegebenen Verhältnisse äußerst günstig, sondern auch in bautechnischer Beziehung bietet dieser Punkt wegen der geologischen Verhältnisse bei sehr tiefliegendem Grundwasserspiegel eine ausgezeichnete Grundlage für das Bauwerk. Das Bauwerk, dessen vier Kammern eine Fläche von etwa 70.000 qm, also 7 Hektar, bedecken, und dessen Fülltiefe das bisher noch niemals angewendete Maß von 10 m aufweist, wird in einer modernen Stahlbetonkonstruktion ausgeführt. Dieser Behälter, der ständig von der ersten Hochquellenleitung durchflossen wird, speichert zu Zeiten geringeren Verbrauchs die überschüssigen Wassermengen, die dann bei Wasserknappheit zur Deckung von Verbrauchsspitzen herangezogen werden.

Stadtrat Thaller benützte die Gelegenheit, um Senatsrat Dipl.-Ing. Steinwender, dem Leiter der Wiener Wasserwerke, der sich seit Jahren in wissenschaftlichem Enthusiasmus um die Wiener Wasserversorgungsanlagen verdient gemacht hat, für seine Arbeit zu danken. Ihm der in der vordersten Reihe der europäischen Wasserwissenschaftler zu nennen ist, danke die Wiener Stadtverwaltung für die vielen Neuerungen und Verbesserungen in der Wasserversorgung. Die Durchführung dieses riesigen Bauwerkes, die vier großen Wiener Baufirmen anvertraut wurde, wird auch Bauarbeitern von Niederösterreich für lange Zeit Arbeit geben.

Vizebürgermeister Honay, der die Grüße des Bürgermeisters übermittelte, nahm die Grundsteinlegung vor. Er erinnerte an das Wien um 1873, als die erste Hochquellenleitung das erste Trinkwasser nach Wien brachte. Damals zählte die Stadt 600.000 Einwohner. Obwohl die täglichen 80 Liter pro Kopf zur Verfügung standen, hatte man bereits Sorgen mit den nicht unbeträchtlichen Schwankungen in der Wasserversorgung. Nach dem Bau der zweiten Hochquellenleitung und der Errichtung von verschiedenen Improvisationen und Provisorien stieg die Wasserversorgung in Wien auf 140 Liter pro Kopf und Tag.

Der steigende Wasserverbrauch nach dem zweiten Weltkrieg machte weitere Verbesserungen in der Wasserversorgung notwendig und führte schließlich zur Planung des großen Leitungsspeichers in Neusiedl.

Vizebürgermeister Honay erklärte, daß mit der Inangriffnahme dieses Großbehälters die Zeit der Provisorien abgeschlossen ist. Die Baukosten von rund 90 Millionen Schilling erscheinen in Anbetracht der außerordentlichen Dringlichkeit der Verbesserung in der Wiener Wasserversorgung gerechtfertigt. „Hier in Neusiedl", sagte Vizebürgermeister Honay abschließend, „wird ein weiteres Stück Kulturarbeit der Wiener Stadtverwaltung im Interesse der gesamten Bevölkerung geleistet. Nunmehr ist ein durchschnittlicher Wasserverbrauch von 220 Liter und ein Spitzenverbrauch bis zu 300 Liter pro Kopf und Tag gesichert."

Nach der Verlesung des Textes der Urkunde durch Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Gundacker begab sich Vizebürgermeister Honay zum Grundstein, in dem mit der Bauurkunde auch die Festschrift der ersten Hochquellenleitung aus dem Jahre 1872 eingemauert wurde. In den Hammerschlagworten gab er dem Wunsche Ausdruck, dieses imposante Bauwerk möge Wien mehr Wasser bringen und die Stadt vor Feuersnot, Durst und den Schrecken der Zerstörung schützen. Allen Menschen im Wiener Raum soll es dienen durch Jahrhunderte: zur Sicherung ihres Lebensbedarfes, zur Pflege ihrer natürlichen Umgebung, zur Steigerung ihrer Gesundheit und ihrer Lebensfreude.

Das Publikum will

Um die Beliebtheit der in einzelnen Wiener Kinos vor Beginn der Vorstellung durchgeführten Modeschauen festzustellen, hat das Flotten-Kino, in dem gleichfalls solche Kurz-Modeschauen stattfinden, ein kleines Experiment unternommen. In der letzten Vorstellung am Samstag, dem 14. November, die restlos ausverkauft war, wurde eine Abstimmung durchgeführt. Auf dem Programm stand der Film „Gegenspionage" mit Gary Cooper, ein Streifen also, der vor allem beim jüngeren Publikum Interesse findet.

Jeder Besucher bekam einen Zettel, der die Frage enthielt: „Wünschen Sie die Vorführung der Modeschau?"

Ein Abschnitt für Ja oder Nein mußte abgerissen werden, sodann wurden die Zettel von den Billeteuren wieder eingesammelt. Die Abstimmung ergab folgendes Bild: Von den 775 Besuchern stimmten 606 für die Modeschau, 103 gegen die Modeschau, 26 Zettel waren ungültig und 40 Zettel wurden nicht abgegeben. Aus dieser Abstimmung geht deutlich hervor, daß die überwiegende Mehrheit des Publikums die Vorführung einer Modeschau wünscht.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 19. November 1953

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. Vbgm. Honay, GRe. Alt, Bischko, Prof. Hiltl, Kinkor, Kowatsch, Lauscher, Lehnert, Dr. Stürzer; ferner: SR. Doktor Scharnagl, SR. Prof. Tesarek, OMR. Dr. Rapp, OMR. Dr. Ertl.

Entschuldigt: GRe. Kratky, Nödl.

Schriftführer: KzlOffz. Frisch.

Berichterstatter: Vbgm. Honay.

(A.Z. 120/53; M.Abt. 12 — III/373/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet: Zur Erleichterung der Lebenshaltung der Befürsorgten wird ab 1. Jänner 1954 den Hauptunterstützten, die mit einem oder mehreren Dauerbefürsorgten in einem Haushalt leben, und jenen dauerbefürsorgten Einzelpersonen, die wegen der Haushaltsgemeinschaft mit Nichtdauerunterstützten nur eine Unterstützung nach dem Richtsatz für einen Mitunterstützten erhalten, ein Wirtschaftszuschuß von 20 S monatlich gewährt. Der Jahresaufwand ist in A.R. 412/30 zu bedecken.

(A.Z. 160/53; M.Abt. 11 — XI/12/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Der Beitrag für die Schulausspeisung wird ab 1. Jänner 1954 mit 13 S wöchentlich für jedes Kind neu festgesetzt.

2. Die M.Abt. 11 — Jugendamt der Stadt Wien — wird ermächtigt, aus fürsorgerischen Rücksichten Ermäßigungen von diesem Beitrag zu gewähren. Der zu leistende Mindestbeitrag wird mit 1 S wöchentlich festgesetzt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 142/53; M.Abt. 12 — III/439/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, den bereits genehmigten mündlichen Vertrag für die Belieferung der Tagesheimstätten mit Kaffee und Mehlspeise durch die Wiener öffentliche Küchenbetriebsgesellschaft statt für 50 für 53 Tagesheimstätten abzuschließen.

Berichterstatter: GR. Bischko.

(A.Z. 148/53; M.Abt. 12 — III/447/53.)

Für den durch erhöhte Zuerkennung von Krankenkost, ärztliche Betreuung und Erhöhung verschiedener Lebensmittelpreise entstandenen Mehraufwand wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 433, Flüchtlingsfürsorge, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 1,500.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 106.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 433, Flüchtlingsfürsorge, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen, mit 56.000 S, unter Post 26, Beförderungskosten, mit 30.000 S, unter Post 31, Sachbeihilfen, mit 5000 S, unter Post 39, verschiedene Sachausgaben, mit 15.000 S, insgesamt 106.000 S, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. 140/53; M.Abt. 11 — XII/36/53.)

Für Mehrausgaben wegen Erhöhung der Verpflegskosten für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in fremden Anstalten wird im Voranschlag 1953 zur Rubrik 404, Unterbringung in fremden Anstalten, unter Post 30, Verpflegskosten (derz. Ansatz 14,143.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,620.000 S genehmigt, die mit dem Teilbetrag von 970.000 S in Mehreinnahmen der Rubrik 407, Verpflegskostenersätze, im Regreßwege unter Post 3, Verpflegs-, Transportkosten- und sonstige Ersätze, und mit dem Restbetrag von 650.000 S in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 136/53; M.Abt. 11 — XII/39/53.)

Für die vermehrte Anschaffung von Lern- und Beschäftigungsmaterial für die Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Horterzieherinnen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 402, Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Horterzieherinnen unter Post 24, Lern- und Beschäftigungsmittel (derz. Ansatz 4000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2600 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 30, Pflegegelder und Pflegebeiträge, zu decken ist.

(A.Z. 150/53; M.Abt. 11 — IV/XXIV/53.)

Der Änderung des Mietvertrages mit dem Presbyterium der evangelischen Pfarrgemeinde Mödling, mit welcher der Mietzins von vereinbarten 100 S monatlich = 300 S vierteljährlich auf Grund einer Mietwertschätzung der M.Abt. 40 auf 731 S vierteljährlich ab 1. Oktober 1953 erhöht wird, wird zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 159/53; M.Abt. 12 — III/460/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Die Magistratsabteilung 12 wird ermächtigt, für die auf Grund des Mietvertrages vom 31. März 1950, abgeschlossen zwischen der Republik Österreich, vertreten durch das Bundesministerium für Finanzen, Sektion Vermögenssicherung, dieses vertreten durch die Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Dienststelle für Vermögenssicherungs- und Rückstellungsangelegenheiten, und diese vertreten durch die Gebäudeverwaltung Franz Tikal einerseits und dem Magistrat der Stadt Wien als Amt der Landesregierung, Verwaltungsgruppe IV, Abteilung 12, andererseits, gepachteten Gste. Nr. 437/1, 437/2, 461/1, 469/1, E.Z. 183 und 616 KatG. Hütteldorf, mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1954 einen Mietzins von jährlich 12.000 S, zuzüglich Steuern und Abgaben, zu vereinbaren.

Die Ausgabe ist auf Rubrik 433/21, Flüchtlingsfürsorge, Raum- und Hauskosten, zu verrechnen.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 146/53; M.Abt. 11 — XII/40/53.)

Für Mehrausgaben an Fahrkosten für die Überstellung und Rückholung von Kindern wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 404, Unterbringung in fremden Anstalten, unter Post 26, Fahrauslagen für Überstellung und Rückholung (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 30 Pflegegelder und Pflegebeiträge, zu decken ist.

(A.Z. 141/53; M.Abt. 12 — III/438/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß weitergeleitet:

Für Heimkehrerunterstützungen wird für das Jahr 1953 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 50.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 434, Kriegsgefangenen- und Heimkehrerfürsorge, unter Post 32, Heimkehrerunterstützungen, zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der neu zu eröffnenden Rubrik 434, Kriegsgefangenen- und Heimkehrerfürsorge, unter Post 50, Ersatzleistungen des Bundes für Heimkehrerunterstützungen, zu decken ist.

(A.Z. 147/53; M.Abt. 12 — III/463/53.)

Für den durch die Heimkehr einer größeren Anzahl von Gefangenen entstehenden Mehraufwand wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 434, Kriegsgefangenen- und Heimkehrerfürsorge, unter Post 31, Verschiedene Zuwendungen (derz. Ansatz 290.000 S), Budgetansatz 120.000 S, erste Überschreitung 170.000 S, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 80.000 S genehmigt, die in voraussichtlichen Mehreinnahmen der Rubrik 434, Kriegsgefangenen- und Heimkehrerfürsorge, unter Post 3, Verschiedene Ersätze, mit 50.000 S, und in Minderausgaben der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 30, Laufende Unterstützungen, mit 30.000 S, zusammen 80.000 S, zu decken ist.

(A.Z. 157/53; M.Abt. 11 — XII/43/53.)

Für Mehrausgaben für die Beschaffung von Winterkleidern für städtische Pflegekinder wird im Voranschlag 1953 zur Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 31, Geld- und Sachbeihilfen (derz. Ansatz 2,200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 41, Jugendamt, unter Post 30, Pflegegelder und Pflegebeiträge, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. 145/53; M.Abt. 14 — Unf. F 91/52.)

Die M.Abt. 14 wird ermächtigt, die von der Wiener Allianz, Versicherungsgesellschaft, 9, Otto Wagner-Platz 5, unter UHA-Schadenabteilung, Schd. Nr. 1539/52, vorgelegte Abfindungserklärung zu unterzeichnen, daß die Stadt Wien für alle wie immer genannten vermögensrechtlichen Nachteile oder Ersatzansprüche, die ihr aus dem am 10. Juli 1952 durch den Unfall des Anstaltsarztes Dr. Gerhard Franz eingetretenen Schadenereignis erwachsen sind oder in Zu-

Kursprogramm

für Stenographie, Maschineschreiben und Deutsch

Winter 1953/54

Stenographie:

Anfänger: Freitag, 4. Dezember 1953, 16 Uhr, Neues Amtshaus, Rathausstraße 14, 1. Stock.

Fortgeschrittene: Freitag, 4. Dezember 1953, 16 Uhr, Neues Amtshaus, Rathausstraße 14, 2. Stock.

Eilschrift I: Dienstag, 1. Dezember 1953, 16 Uhr, Neues Amtshaus, Rathausstraße 14, 2. Stock.

Eilschrift II: Montag, 7. Dezember 1953, 16 Uhr, Neues Amtshaus, Rathausstraße 14, 2. Stock.

Redeschrift: Samstag, 5. Dezember 1953, 16 Uhr, Neues Amtshaus, Rathausstraße 14, 1. Stock.

Diktatkurs: Mittwoch, 2. Dezember 1953, 16 Uhr, Neues Amtshaus, Rathausstraße 14, 1. Stock.

Kursdauer: Drei Monate bei einer Doppelstunde wöchentlich.

Kursbeitrag: S 37.—.

Deutsch:

Rechtschreiben, Stilkunde, Diktat: Donnerstag, 3. Dezember 1953, 16.30 Uhr, Neues Amtshaus, Rathausstraße 14.

Maschineschreiben:

Anfänger: Montag, 7. Dezember 1953, 17.30 bis 19 Uhr, Donnerstag, 10. Dezember 1953, 16.30 bis 18 Uhr, Neues Rathaus, Stiege V.

Fortsetzungskurs: Montag, 7. Dezember 1953, 16 bis 17.30 Uhr, Donnerstag, 10. Dezember 1953, 15 bis 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Stiege V.

Übungskurs: Dienstag, 8. Dezember 1953, 16.30 bis 18 Uhr, Freitag, 11. Dezember 1953, 16.30 bis 18 Uhr, Neues Rathaus, Stiege V.

Kursdauer: Drei Monate (zweimal wöchentlich).

Kursbeitrag: S 32.— pro Monat.

Alle Kurse werden von der Arbeitsgemeinschaft Stenographie durchgeführt. Die Teilnehmer an den obenangeführten Kursen erhalten nach Beendigung ihres Kurses und nach Vorlage des durch die Kursleitung bestätigten Antragsformulars 50 Prozent der bezahlten Kursgebühr durch das Bildungsreferat zurückerstattet.

Auskünfte über alle Kurse bei den Kollegen Repa, Telephon B 40 500, Klappe 628, und Baumgartner, Telephon B 40 500, Klappe 338.

kunft erwachsen sollten, vollkommen und endgültig gegenüber Werner Schweiger, 9, Frankgasse 2/1, sowie überhaupt gegen jedermann für jetzt und in Zukunft, und zwar auch wenn sich heute noch nicht erkennbare Folgen des Unfalles erst später zeigen sollten, befriedigt sein wird, wenn innerhalb von 14 Tagen nach Einlangen dieser Erklärung bei der oben genannten Versicherungsgesellschaft ein Entschädigungsbetrag von 701.03 S überwiesen wird.

(A.Z. 139/53; M.Abt. 11 — 851.262/49.)

Mj. Thomas Puchner, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 502.90 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 502.90 S wird genehmigt.

(A.Z. 143/53; M.Abt. 11 — 850.303/51.)

Mj. Erika Muxel, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 697.32 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 697.32 S wird genehmigt.

(A.Z. 144/53; M.Abt. 11 — 851.675/49.)

Mj. Palme Horst, Walter, Frieda, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 1364.20 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 1364.20 S wird genehmigt.

(A.Z. 149/53; M.Abt. 12 — G 67/53.)

Auf den Rückersatz des Fürsorgeaufwandes von 673 S von Adelheid Giese, 21, Nordrandsiedlung Leopoldau, 3. Gasse Nr. 133, wird wegen Uneinbringlichkeit verzichtet.

(A.Z. 155/53; M.Abt. 11 — 857.114/48/Jufa.)

Mj. Herbert Gromes, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 3285 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 3285 S wird genehmigt.

(A.Z. 158/53; M.Abt. 11 — Za 42/53.)

Mj. Ingeborg Zeilinger, Abschreibung einer uneinbringlichen Forderung im Betrage von 656 S.

Die Abschreibung der der Stadt Wien gegen den verstorbenen Ludwig Brosig zustehenden Forderung im Betrage von 656 S wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: OMR. Dr. Ertl.

(A.Z. 134/53; M.Abt. 12 — 421/53)

Bericht der M.Abt. 12 zu dem in der Sitzung des Gemeinderates vom 2. Oktober 1953 eingebrachten Antrag der Gemeinderäte Lauscher und Genossen, betreffend die Gewährung von Heizzuschüssen durch die Fürsorgeämter.

(A.Z. 152/53; M.Abt. 12 — III/475/53.)

Bericht der M.Abt. 12 zu dem in der Sitzung des Gemeinderates vom 30. Oktober 1953 eingebrachten Antrag der Gemeinderäte Lauscher und Genossen, betreffend Nachziehung der Fürsorgeunterstützung für die sogenannten Mitunterstützten.

(A.Z. 154/53; M.Abt. 12 — III/474/53.)

Bericht der M.Abt. 12 zu dem in der Sitzung des Gemeinderates vom 30. Oktober 1953 eingebrachten Antrag der Gemeinderäte Lauscher und Genossen, betreffend die Auszahlung einer Weihnachtsunterstützung an die Befürsorgten.

Berichterstatter: SR. Prof. Tesarek.

(A.Z. 132/52; M.Abt. 11 — VI/55/52)

Bericht der M.Abt. 11 zu dem in der Sitzung des Gemeinderates vom 2. Oktober 1953 eingebrachten Antrag der Gemeinderäte Lauscher und Genossen, betreffend die Erhöhung der Pflegegelder für die auf privaten Pflegestellen untergebrachten Pflegekinder.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 18. November 1953

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Lakowitsch; die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Arch. Ing. Lust, Doktor Matejka, Pink, Pleyl, Hans Weber; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dipl.-Ing. Mischek, Dr. techn. Dipl.-Ing. Tillmann, Dr. techn. Dipl.-Ing. Stadler, Forstdior. Dipl.-Ing. Dr. Hagen.

Schriftführer: KzlR. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

A.Z. 896/53; M.Abt. 49 — 1549/1/53.)

Der Verkauf von rund 30 cbm Schnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft Wibeba, Wien 1, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 877/53; M.Abt. 35 — 2795/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wartehalle auf der Liegenschaft, 21, Kagraner Platz 52, Gst. 33/1, E.Z. 2, Kat.G. Kagran, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 873/53; M.Abt. 35 — 4782/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Transformatorenstation auf der Liegenschaft, 1, Ballhausplatz 2, E.Z. 74, Kat.G. Innere Stadt, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 867/53; M.Abt. 35 — 4809/53.)

Für die Errichtung einer Schwerölfeuerungsanlage in der Volksschule der Stadt Wien, 1, Rauhensteingasse 5, E.Z. 909 des Gdb. Innere Stadt, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 888/53; M.Abt. 49 — 1584/53.)

Die von der Forstverwaltung Lainz im Monat Oktober durchgeführten Brennholzverkäufe werden nachträglich genehmigt.

(A.Z. 908/53; M.Abt. 35 — 5048/53.)

4. Bezirk, Argentinierstraße 11, Vergrößerung der Transformatorenstation, Erteilung der Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien.

(A.Z. 909/53; M.Abt. 35 — 5116/53.)

1. Bezirk, Stock im Eisen-Platz, Verkehrskanzel, Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien.

(A.Z. 922/53; M.Abt. 36 — 1/53.)

4. Bezirk, Theresianumgasse 3, Kleinwohnungshaus, Überschreitung der Bauklassenhöhe (§ 79 Abs. 2 BO).

(A.Z. 901/53; M.Abt. 24 — 5363/8/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den

GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Erbauung der Wohnhausanlage, 3, Sebastianplatz-Hintzerstraße, auf den stadteigenen Gsten. 768/6 und 768/7, E.Z. 3942 und 3943 der Kat.G. Landstraße, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 946/53; M.Abt. 49 — 1656/53.)

Der Verkauf von rund 600 rm weichem (Weiden) Brennholz ab Wald aus dem Revier Fischamend der städtischen Forstverwaltung Lobau an die M.Abt. 54 — Beschaffungsamt zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 813/53; M.Abt. 37 — 1/52.)

Die anläßlich der Baubewilligung für die Herstellung eines Hauskanals auf der Liegenschaft, 13, Tiergartengasse 45, bemessene K.E.G. wird gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 883/53; M.Abt. 49 — 1528/53.)

Der Verkauf von 1 Waggon mit rund 30 cbm Lärchenpfosten und -staffeln aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft Wibeba, Wien 1, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 875/53; M.Abt. 35 — 4495/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Liegehalle in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe, 14, Sanatoriumstraße 2, E.Z. 320, Kat.G. Hütteldorf, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 869/53; M.Abt. 35 — 4726/53.)

Für die Errichtung einer Ölfeuerungsanlage in der Zentralküche der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe 1, E.Z. 320 des Gdb. Hütteldorf, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 862/53; M.Abt. 37 — 1/53.)

Die anläßlich der Bewilligung für die Herstellung eines Hauskanals auf der Liegenschaft, 14, Flötzersteig 135, E.Z. 933 des Gdb. Breitensee, bemessene K.E.G. wird gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 936/53; M.Abt. 37 — XI/2/53.)

11, Simmeringer Hauptstraße 78, Kleinwohnungshaus-Wiederaufbau, Überschreitung der Bauklassenhöhe (§ 79 Abs. 1. u. 2 BO).

(A.Z. 906/53; M.Abt. 35 — 2037/53.)

14, Hackinger Straße 3, Errichtung eines Zubaues, Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien.

(A.Z. 911/53; M.Abt. 35 — 4748/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses an Stelle der durch

Kriegseinwirkung zerstörten Althäuser, 13, Veitingergasse 95—97, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 889/53; M.Abt. 48 — F 1 — 185/53.)

1. Für die Anschaffung von neuen Dienstkraftwagen wird im Voranschlag 1953, A.R. 726/54, lfd. Nr. 370 (derz. Ansatz 4,500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,060.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

2. Die Beschaffung von neuen Dienstkraftwagen im Gesamtbetrag von 2,560.000 S wird genehmigt.

3. Die Lieferung von 30 Volkswagen und 3 Einsatzwagen (Volkswagen) wird der Porsche Konstruktionen Ges. m. b. H., Generalvertretung für Österreich, 9, Porzellangasse 4, auf Grund eines Anbotes vom 23. Jänner beziehungsweise 19. Oktober 1953 die Lieferung von 12 Chevrolet-Wagen der Firma Bernhard Kandl, 1, Kärntner Ring 5, auf Grund ihres Anbotes vom 30. September 1953 übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 885/53; M.Abt. 48 zu VI — 223/53.)

Für bauliche Herstellungen an Objekten des städtischen Fuhrwerksbetriebes wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 367 und 368 (derz. Ansatz 3,200.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 623.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 895/53; M.Abt. 49 — 1592/53.)

Die von der Forstverwaltung Naßwald im Monat Oktober gemäß Bericht durchgeführten Holzverkäufe werden nachträglich genehmigt.

(A.Z. 887/53; M.Abt. 49 — 1548/53.)

Der Verkauf von rund 45 fm Lärchenrundholz ab Lager, Abfuhrstraße im Revier Siebensee der städtischen Forstverwaltung Wildalpen, an die Firma Fritz Lintschinger, Wildalpen, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 878/53; M.Abt. 35 — 4073/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Schaltgebäudes auf der Liegenschaft, 24, Brunn am Gebirge, Feldstraße 6 a, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 876/53; M.Abt. 35 — 3170/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wartehalle mit Nebenräumen auf der Liegenschaft, 17, Dornbacher Straße, Gst. 1094/8, E.Z. 2057, Kat.G. Dornbach, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 914/53; M.Abt. 35 — 4053/53.)

16, Heindlgasse 4, E.Z. 2371, Kat.G. Ottakring, Abbruch des Althauses, Erteilung der Abbruchsbewilligung gemäß § 133 (1) BO für Wien.

(A.Z. 927/53; M.Abt. 37 — XXIII/1458/52.)

23, Zwölfaxing, K.Nr. 126, Zubau, Überschreitung der zulässigen bebaubaren Fläche (Bestätigung gemäß § 115 Abs. 2 BO).

(A.Z. 907/53; M.Abt. 35 — 3920/53.)

10, Herzgasse 76, Instandsetzungsarbeiten, Baubewilligung gemäß § 133 (1) BO für Wien.

(A.Z. 938/52; M.Abt. 37/XII — 15/53.)

Kleingartenanlage Gartenfreunde XII, Schutzhausweg Los 146—148, Wirtschaftsgebäude, Nichteinhaltung der maximal zulässigen bebaubaren Fläche (§ 11 der Kleingartenordnung). Nichteinhaltung des geforderten, geringsten rückwärtigen Abstandes (§ 32 Abs. 2 der Kleingartenordnung).

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 855/53; M.Abt. 37/XXII — El/2502/1/52).

Die gemäß § 70 der BO für Wien nachträglich zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaues, enthaltend Waschküche und Werkstätte, und die zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Werkstättenzubaues auf der Liegenschaft, 22, Eßling, Grillparzerstraße, Gst. 326/56, E.Z. 2502, Gdb. Eßling, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 5. August 1952 gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien und gemäß Punkt 4 der Entschließung des Bürgermeisters vom 1. Jänner 1937 bestätigt.

(A.Z. 882/53; M.Abt. 49 — 1526/53.)

Der Verkauf von rund 400 rm weichem Spreißelholz, 1 m lang, gebündelt, aus dem Sägewerk Hirschwang an die Firma Franz Blümel, Wien 3, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 871/53; M.Abt. 35 — G/A 575/53.)

Für die Erlaubnis zur Benützung der Verkehrsflächen zwecks Lagerung von Baustoffen und Schutt im Ausmaß von 2 qm durch den Dachdeckermeister Josef Nowotny auf die Dauer von höchstens acht Tagen in 50 Fällen im Jahre 1953 ist eine Pauschalgebühr im Betrage von 300 S zu entrichten.

(A.Z. 892/53; M.Abt. 35 — G/A 638/53.)

Für die Erlaubnis zur Benützung der Verkehrsfläche zwecks Lagerung von Baustoffen und Schutt im Ausmaße von 8 qm durch den Dachdeckermeister Leopold Riccius auf die Dauer von höchstens sechs Tagen in 50 Fällen im Jahre 1953 ist eine Pauschalgebühr im Betrage von 350 S zu entrichten.

(A.Z. 841/53; Zu M.Abt. 37/XXII — Hst Oe.G. 8/53; Zu M.Abt. 37/XXII — GE 77, 2/53; Zu M.Abt. 37/XXII — Jägermais, 2/53; Zu M.Abt. 37/XXII — Hagedornweg 37, 1/53.)

Die Baubewilligungen für bauliche Herstellungen und Abänderungen auf den Liegenschaften, 22, Genochplatz, Marktstand 7; 22, Groß-Enzersdorf, Gst. 991/1; 22, Siedlung Jägermais, Gst. 401/64, und 22, Hagedornweg 37, werden unter den in den Bauverhandlungsschriften festgesetzten Bedingungen gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 899/53; M.Abt. 49 — 1561/53.)

Der Verkauf von rund 280 rm Brenn- und Faserholz ab Wald der Forstverwaltung Lainz an diverse Kleinmengenabnehmer zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 930/53; M.Abt. 37/XXII — 2/53.)

22, Siedlung Plankenmais, Gst. 341/56, E.Z. 3, Gdb. Hirschstetten, Siedlungshaus, Bestätigung gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien.

(A.Z. 928/53; M.Abt. 37/XXII — 2/53.)

22, Enzianweg 5, und 22, Halblehenweg 17, Bauliche Abänderungen und Herstellungen, Bestätigung gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien.

(A.Z. 917/53; M.Abt. 35 — 5168/53.)

16, Johann Staud-Gasse, E.Z. 1615, Ottakring, Errichtung eines Flugdaches, Erteilung der Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 BO für Wien.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 891/53; M.Abt. 45 — 1989/53.)

Die für die zentrale Hausbadeanlage des städtischen Wohnhausneubaues, 21, Siemensstraße, 4. Bauabschnitt, Baulos 34 A, durchzuführenden Lieferungen der Badeeinrichtungen und Installationsarbeiten werden genehmigt und sind der Firma Buchtele & Rauthner, 9, Alser Straße 44, als Bestbieter auf Grund ihres Anbotes vom 12. Oktober 1953 zum Anbotspreis zu übertragen.

(A.Z. 845/53; M.Abt. 37 — 21, Deublergasse 16/2/53.)

Die Baubewilligung für den Wohnhauswiederaufbau auf der Liegenschaft, 21, Deublergasse 16, identisch Voltagasse 69, wird gemäß § 79 Abs. 1 der BO für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(A.Z. 848/53; M.Abt. 37 — 21, Korneuburger Straße 5/1/53.)

Anläßlich der zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Nebengebäudes auf der Liegenschaft E.Z. 77, Gdb. Lang-Enzersdorf, 21, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 5, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie gemäß § 9 Abs. 4 BO für Wien und der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76 Abs. 5 BO für Wien unter den Bedingungen der Baubewilligung zugestimmt und außerdem wird die von den Bauwerbern und Grundeigentümern abgegebene verpflichtende Erklärung vom 20. Juli 1953, betreffend unentgeltliche Abtretung von Straßengrund, Herstellung der richtigen Höhenanlage und Übergabe in den physischen Besitz der Stadt Wien, zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 842/53; M.Abt. 37 — 21, Leopoldauer Platz 5/3/53.)

Die von den Bauwerbern und Grundeigentümern abgegebene verpflichtende Erklärung vom 14. Juli 1953 für die Liegenschaft, 21, Leopoldauer Platz 5, E.Z. 5 des Gdb. Leopoldau, betreffend unentgeltliche Abtretung von Straßengrund, Herstellung der richtigen Höhenlage und Übergabe in den physischen Besitz der Stadt Wien, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 860/53; M.Abt. 37 — 22, Langobardenstraße 22, 2/53.)

Die anläßlich der Baubewilligung für die Errichtung eines Wohnhauses, 22, Langobardenstraße 22, E.Z. 312, Gdb. Stadlau, bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 916/53; M.Abt. 35 — 5141/53.)

18, Geymüllergasse 1, Umbau einer Scheune in ein Unterkunftsgebäude, Erteilung der Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien.

(A.Z. 924/53; M.Abt. 37 — XXI/1/52.)

21, Gerasdorf-Oberlisse, Brehmweg 36—38, Sommerhaus gemäß § 71 BO für Wien, Kenntnisnahme einer verpflichtenden Erklärung.

(A.Z. 925/53; M.Abt. 37 — XXI/2/53.)

Stammersdorf, Hagenbrunner Straße, Gst. 1434/2, E.Z. 1347, Weingartenhaus, Bestätigung (§ 133/2 BO für Wien).

(A.Z. 933/53; M.Abt. 37 — 21, Birneckergasse 44, 1/53.)

Der Bescheid, betreffend die nachträgliche Baubewilligung für ein bestehendes Einfamilienhaus auf der Liegenschaft, Gst. 2164, E.Z. 1035, Gdb. Donaufeld, 21, Birneckergasse 44 (Bruckhaufen), und die Baubewilligung für die beabsichtigte Wiederinstandsetzung nach Kriegsschaden verbunden mit baulichen Abänderungen wird gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 864/53; M.Abt. 37 — XXIV/1907/53.)

Die anläßlich der Bauverhandlung über die Herstellung eines Fäkalhauskanals auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Perlgasse 1, E.Z. 2122, Gdb. Mödling, bemessene K.E.K. wird gemäß § 21 Abs. 1 und 2 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 859/53; M.Abt. 36 — 2, Rustenschacherallee 9, 3/53.)

Die vom Magistrat gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Umbau einer Abortanlage auf dem in der Verwaltung der Stadt Wien stehenden Gst. 1800/1 in E.Z. 1814/II, 2, an der Rustenschacherallee 9, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 19. September 1953 genannten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Die Baubewilligung für den Umbau einer Abortanlage auf dem im Parkschutzgebiet liegenden Gst. 1800/1 in E.Z. 1418/II, 2, an der Rustenschacherallee 9, wird bestätigt.

(A.Z. 844/53; M.Abt. 37 — 22, Ziegelhofstraße 123, 2/53.)

Die zu erteilenden Baubewilligungen für bauliche Abänderungen und Herstellungen auf den Liegenschaften, 22, Ziegelhofstraße 123, und 22, Ziegelhofstraße 129, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften vom 19. September 1953 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 881/53; M.Abt. 49 — 1514/53.)

Der Verkauf von rund 50 cbm Schnittholz aus dem Sägewerk Hirschwang an die M.Abt. 21 — Baustoffbeschaffung zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(Fortsetzung folgt)

Landesgesetzblatt für Wien

Das am 17. November 1953 ausgegebene 10. Stück enthält eine Verordnung des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 1953 zur Durchführung des Wohnungsanforderungsgesetzes 1949, BGBl. Nr. 204, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 9. Juli 1953, BGBl. Nr. 116, sowie eine Verordnung des Landeshauptmannes vom 29. September 1953 über die Abänderung der Verordnung vom 12. Juni 1948, LGBl. für Wien Nr. 20, über den Dienst in den öffentlichen Apotheken in Wien.

Kundmachung

des Präsidenten des Patentamtes vom 18. November 1953, Zl. 3125/Präs. 53, betreffend eine Eintragung in das neue Patentanwaltsregister.

Vom Patentamt wird gemäß § 11 der Patentanwaltsordnung kundgemacht, daß Dipl.-Ing. Dr. techn. Walter Krause in Wien 6, Linke Wienzeile 4, I/4, zum Patentanwalt mit dem Standort in Wien bestellt und in das neue Patentanwaltsregister eingetragen worden ist.

Wien, den 18. November 1953.

Der Präsident:
Glauninger e. h.

(M.Abt. 70 — III — 366/53)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 3, Obere Weißgerberstraße und Dampfschiffstraße

Auf Grund der §§ 3 Abs. 1 lit. a, 29 und 38 des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/47, sowie der §§ 77 und 111 der Verfassung der Stadt Wien wird vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1.

(1) a) der im 3. Wiener Gemeindebezirk gelegene Teil der Oberen Weißgerberstraße zwischen Löwengasse und Radetzkystraße wird zur Einbahnstraße erklärt. Ein Befahren desselben ist nur in der Richtung von der Löwengasse zur Radetzkystraße gestattet.

b) Der im 3. Wiener Gemeindebezirk gelegene Teil der Dampfschiffstraße zwischen Franzensbrücke und Obere Weißgerberstraße wird zur Einbahnstraße erklärt. Ein Befahren desselben ist nur in der Richtung von der Franzensbrücke zur Oberen Weißgerberstraße gestattet.

(2) § 1 Punkt VI der Kundmachung des Wiener Magistrats vom 10. Juli 1951, Zl. M.Abt. 70 — III/154/51, betreffend Vorrangerklärung von Straßenzügen, wird geändert und ergänzt wie folgt:

An Stelle der Worte: „Franzensbrücke—Radetzkystraße—Obere Weißgerberstraße—Vordere Zollamtsstraße“ treten die Worte: „Franzensbrücke—,

für die Richtung stadteinwärts: Dampfschiffstraße—,

für die Richtung stadtauswärts: Radetzkystraße—Obere Weißgerberstraße—,

sodann wieder für beide Richtungen gemeinsam: Vordere Zollamtsstraße—.“

(3) § 1 Abs. 4 der Kundmachung des Wiener Magistrats vom 12. Dezember 1950, Zl. M.Abt. 70 — III/221/50, betreffend den Verkehr von Lastfahrzeugen im 1. Bezirk, wird geändert und ergänzt wie folgt:

An Stelle der Worte: „Franzensbrücke, Radetzkystraße, Obere Weißgerberstraße, Vordere Zollamtsstraße“ treten die Worte: „Franzensbrücke, Dampfschiffstraße (für die Richtung stadteinwärts) bzw. Radetzkystraße und Obere Weißgerberstraße(für die Richtung stadtauswärts), Vordere Zollamtsstraße.“

§ 2.

Übertretungen dieser Kundmachung werden, soweit nicht ein vom Gericht zu ahndender Tatbestand vorliegt, von der Bundespolizeibehörde gemäß § 72 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling, im Nichteinbringungsfall mit Arrest bis zu 4 Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. 2 des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, den 20. Oktober 1953.

Magistratsabteilung 70
Wiener Magistrat.



(M.Abt. 59 — E 282/53)

Verlautbarung

Um Beanstandungen der Handels- und Gewerbetreibenden wegen Nichtbeachtung der Eichvorschriften zu vermeiden, bringt das Marktamt der Stadt Wien die bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen in Erinnerung.

Eichpflichtig sind alle Meßgeräte, deren Richtigkeit durch ein rechtlich geschütztes Interesse gefordert wird.

Im öffentlichen Verkehr, das heißt

im Geschäftsverkehr der Gewerbetreibenden,

im Handelsverkehr von Vereinen und Genossenschaften, auch wenn sich dieser nur auf Mitglieder beschränkt,

im geschäftlichen Verkehr von landwirtschaftlichen und gärtnerischen Betrieben und Personen, die aus der Landwirtschaft einen Erwerb ziehen, und

im Betrieb von Beförderungsunternehmungen zur Bestimmung der Fracht- und Beförderungsgebühr unterliegen der Eichpflicht alle

1. Maße, Meßwerkzeuge, Waagen, Gewichtsstücke und Abfüllmaschinen,

2. Fässer und Korbflaschen (neu), in denen alkoholische Getränke und Essig (neu) verkauft werden,

3. Personenwaagen, die von Ärzten, allen mit der Gesundheitspflege beschäftigten Personen, Apotheken, Krankenanstalten und in Bädern, Sportfeldern usw. verwendet oder bereitgestellt werden,

4. Fieberthermometer, graduierte medizinische Spritzen usw., die angeboten und verkauft werden.

Die unter 1 und 2 angeführten Meßgeräte unterliegen der Eichpflicht auch dann, wenn sie nicht für den An- und Verkauf, wohl aber zur Prüfung der Lieferungen, zur Bestimmung des Arbeitslohnes, zur Überprüfung von Arbeitsleistungen und zur Messung von Sachentschädigungen verwendet oder bereit gehalten werden.

Wer ein eichpflichtiges Meßgerät verwendet oder bereit hält, ist dafür verantwortlich, daß es geeicht ist. Bereit gehalten ist ein Meßgerät dann, wenn die äußeren Umstände erkennen lassen, daß es ohne besondere Vorbereitung in Gebrauch genommen werden kann. (Verwendungsfähige, aber nicht benützte überzählige Waagen in Verkaufslokalen!)

Der Nacheichung unterliegen alle eichpflichtigen Gegenstände mit Ausnahme von

a) Meßgeräten, die nur aus Glas bestehen,

b) Flüssigkeitsmaße aus Porzellan oder Steingut.

Die Nacheichfrist beträgt grundsätzlich 2 Jahre (auch bei Waagen über 3000 kg, neu), bei Fässern mit Ausnahme von Bierfässern 3 Jahre.

Es sind sonach alle Waagen, Gewichtsstücke, Milchgefäße mit Meßstab und Milchkannen, sämtliche Flüssigkeitsmaße, außer solchen aus Porzellan oder Steingut, einschließlich der Petroleumapparate, die mit dem Eichstempel 1951 oder früher versehen sind, sofort nachzueichen, Meßgeräte, die eine Beschädigung aufweisen, sind trotz gültigen Eichstempels nachzueichen.

Die Meßgeräte sind zur eichamtlichen Überprüfung in Wien dem Eichamt, 9, Nußdorfer Straße 90, zu übergeben. Feststehende oder schwer transportierbare Eichobjekte können nach Anmeldung beim Eichamt auf ihrem Verwendungsplatz nachgeeicht werden.

Mit 1. Jänner 1954 wird das Marktamt wieder mit einer allgemeinen maß- und gewichtspolizeilichen Revision einsetzen. Selbstverständlich wird aber außerdem jederzeit im Rahmen der marktamtlichen Geschäftsrevision auch die Einhaltung der eichpolizeilichen Vorschriften überwacht.

Da die Durchführung der Nacheichung erfahrungsgemäß längere Zeit in Anspruch nimmt, wird empfohlen, schon jetzt die Nacheichung in Auftrag zu geben.

Wien, den 4. November 1953.

Der Marktamtsdirektor:
Nechradola

(M.Abt. 58 — 2870/53)

Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 12/1953

Auf die Dauer des Umbaues der Rotundenbrücke über den Donaukanal (Kanal-km 8245) wird zirka 16 m kanalabwärts der Brücke ein Kabel schräg über den Kanal gespannt. Der tiefste Punkt dieser Überspannung liegt bei größtem Durchhang mindestens 6,40 m über örtlichem HSW. Die Überspannung wird durch Tafeln angezeigt, welche sich für Talfahrer zirka 100 m kanalaufwärts und für Bergfahrer zirka 50 m kanalabwärts dieser Überspannung an beiden Ufern befinden.

Die Kapitäne und Schiffsführer sind gehalten, diese Kanalstelle mit der entsprechenden Vorsicht zu passieren.

Wien, den 17. November 1953.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg./XIX/13/53
Plan Nr. 2735

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Weimarer Straße zwischen Chimanistraße und Krottenbachstraße im 19. Bezirk (Kat.G. Ober-Döbling).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom vom 28. November bis 14. Dezember 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 20. November 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg./XXV/25/52
Plan Nr. 2638

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Wittgensteinstraße, Wiener Straße, Kirchengasse, Lange Gasse und Waldgasse im 25. Bezirk (Kat.G. Mauer) am 26. Juni 1953 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, erhältlich.

Wien, am 9. November 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg./XIV/14/53
Plan Nr. 2402

Verlängerung einer Bausperre für ein Teilgebiet des 14. Bezirkes

Auf Grund des § 8 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß für das Gebiet am Purkersdorfer Eichberg, nordöstlich der Hardt-Stremayr-Gasse im 14. Bezirk (Kat.G. Purkersdorf) die zeitlich begrenzte Bausperre verlängert wurde. Diese Bausperre tritt mit dem Tage der Kundmachung in Kraft.

Wien, am 9. November 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg./XXIII/15/52
Plan Nr. 2627

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Teilgebiet von Moosbrunn und Gramatneusiedl im 23. Bezirk nächst der Stadtgrenze bei Mitterndorf an der Fischa (Kat.G. Moosbrunn und Gramatneusiedl) genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, erhältlich.

Wien, am 9. November 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Verlustanzeige

Die Dienstlegitimation Nr. 14316 des Werkmeisters Otto Haller ist in Verlust geraten. Sie wird hiemit für ungültig erklärt.



Verlustanzeige

Das Dienstabzeichen für Fischereiaufseher Nr. 37 ist in Verlust geraten. Es wird hiemit für ungültig erklärt.

(M.Abt. 11 — XVIII/112/53)

Bescheid

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, wird Band 1 „Späte Rache" des periodischen Druckwerkes „Right and Law von Rolf Murat" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 9. November 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Right and Law von Rolf Murat" und für alle bis 9. November 1954 erscheinenden Druckwerke des Verlages Rolf Mauerhardt, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Rolf Murat" enthalten, erlassen.

Wien, den 9. November 1953.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/107/53)

Bescheid

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, wird Band 1 „Trommeln am Red River" des periodischen Druckwerkes „Prärie-Romane von Rolf Murat" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 2. November 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Prärie-Romane von Rolf Murat" erlassen.

Wien, den 2. November 1953.

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 16. bis 31. Oktober 1953 in Wien herrschenden und erloschen erklärten anzeigepflichtigen Tierseuchen.

A. Es herrschen:

1. **Schweinepest:** Im 21. Bezirk 1 Gehöft, im 22. Bezirk 1 Gehöft (neu), im 23. Bezirk 1 Gehöft (neu); zusammen 3 Bezirke, 3 Gehöfte (davon 2 neu).
2. **Rotlauf der Schweine:** Im 12. Bezirk 1 Gehöft (neu), im 14. Bezirk 1 Gehöft (neu), im 21. Bezirk 2 Gehöfte (davon 1 neu); zusammen 3 Bezirke, 4 Gehöfte (davon 3 neu).
3. **Geflügelpest:** Im 10. Bezirk 1 Gehöft (neu), im 22. Bezirk 2 Gehöfte (davon 1 neu), im 23. Bezirk 1 Gehöft; zusammen 3 Bezirke, 4 Gehöfte (davon 2 neu).

B. Festgestellt und erloschen erklärt:

1. **Schweinepest:** Im 23. Bezirk 1 Gehöft.
2. **Rotlauf der Schweine:** a) bei Nutztieren: im 15. Bezirk 1 Gehöft, im 22. Bezirk 1 Gehöft; zusammen 2 Bezirke, 2 Gehöfte; b) bei Schlachttieren: im Schweineschlachthof 3 Fälle.

C. Erloschen erklärt:

1. **Schweinepest:** Im 24. Bezirk 1 Gehöft.
2. **Rotlauf der Schweine:** Im 22.. Bezirk 1 Gehöft.
3. **Geflügelpest:** Im 10. Bezirk 1 Gehöft.

Für den Landeshauptmann:
Der Abteilungsvorstand:
Dr. Hutterer e. h.
Veterinäramtsdirektor

Marktbericht

vom 16. bis 21. November 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Grundsalat, Stück	50— 100	
Glassalat, Stück	150— 180	
Endiviensalat, Stück	50— 100	(110)
Vogerlsalat	500— 700	(800)
Kochsalat	180— 350	
Chinakohl	100— 150	
Kohl	80— 160	
Kohlsprossen	580— 800	
Kohlrabi, Stück	50— 100	
Karfiol, Stück	150— 500	(600)
Kraut, weiß	80— 120	
Kraut, rot	160— 200	
Karotten	100— 200	(240)
Blätterspinat	300— 500	
Stengelspinat	280— 350	
Sellerie	150— 260	(300)
Sellerie, Stück	100— 200	(250)
Rote Rüben	100— 180	
Rettiche, Stück	60— 100	
Kren	1000—1400	
Porree	150— 200	(240)
Zwiebeln	100— 150	
Knoblauch	1200—1500	(1800)
Kürbis	140— 180	
Paradeiser	300— 600	
Paprika, Stück	40— 150	

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, rund	65— 80	(90)
Kartoffeln, lang	100— 120	
Kipfler	200— 260	

Pilze

	Verbraucherpreise	
Champignon	3000—4000	(5000)

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel, übl. Konsumware	280— 600	
Äpfel, feine Speiseäpfel	700—1000	
Birnen	300— 500	(600)
Asperln	300— 400	
Zwetschken	400— 500	
Nüsse	1200—1600	
Maroni	300— 500	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	495.100	12.800	4.000	—	27.000
Burgenland	57.700	13.100	27.500	—	8.900
Niederösterr.	167.300	921.900	49.300	—	75.200
Oberösterr.	—	—	83.100	—	—
Steiermark	70.100	—	466.200	—	100
Ungarn	800	—	200	—	—
ČSR	200	—	3.300	—	—
Bulgarien	—	—	1.500	—	—
Frankreich	—	—	1.300	1.800	—
Italien	—	—	161.900	89.800	—
Schweiz	—	—	2.400	—	—
Jugoslawien	—	—	30.200	—	—
Griechenland	—	—	3.100	—	—
Westindien	—	—	10.800	—	—
Kamerun	—	—	800	—	—
Brasilien	—	—	500	—	—
Marokko	—	—	900	121.100	—
Rumänien	—	—	100	—	—
Inland	790.200	947.800	630.100	—	111.200
Ausland	1.000	—	217.000	212.700	—
Summe	791.200	947.800	847.100	212.700	111.200

Pilze: Wien 800 kg.

Milchzufuhren: 4,727.082 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	2	—	43	—	45
Niederösterreich	326	145	412	37	920
Oberösterreich	60	86	334	23	503
Salzburg	—	—	19	—	19
Steiermark	27	8	93	16	144
Burgenland	19	20	186	20	245
Tirol	1	1	7	7	16
Summe	435	260	1094	103	1892
Kontumazanlage:					
Niederösterreich	—	—	2	1	3
Burgenland	1	—	4	1	6
Summe	1	—	6	2	9
Außermarktbezüge:					
Niederösterreich	48	—	—	—	48
Oberösterreich	8	1	32	—	41
Summe	56	1	32	—	89

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 84 lebende Kälber. Herkunft: Wien 10, Niederösterreich 30, Oberösterreich 16, Steiermark 2, Burgenland 26.

Weidnermarkt

In Stücken	Kälber	Schweine
Wien	—	2
Niederösterreich	—	4
Oberösterreich	2	6
Summe	2	12

Schweinemarkt:

Auftrieb: 5378 Stück Fleischschweine (31 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 105, Niederösterreich 2302, Oberösterreich 2171, Steiermark 371, Kärnten 51, Burgenland 378.

Kontumazanlage:

155 Stück Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 103, Oberösterreich 52.

Außermarktbezüge-Kontumazanlage:

20 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 5, Burgenland 15.

Zufuhren der Großmarkthalle

In kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	871	696	5272	4688	6.639	11.714	1773
Burgenland	3.950	—	—	—	—	—	—
Niederöst.	89.740	64	1074	50	—	183	—
Oberöst.	9.150	—	795	—	—	—	200
Salzburg	1.700	91	—	—	—	—	—
Steiermark	13.950	—	—	—	—	—	—
Kärnten	300	—	50	—	—	—	—
Tirol	13.300	—	—	—	2.000	—	—
Summe	132.961	851	7191	4738	8.639	11.897	1973
Wien über St. Marx:	76.429*	650*	200*	1655*	10.779*	1.500*	130*

Speck und Filz: Wien 6799 kg, Niederösterreich 210 kg, Holland 24.247 kg; zusammen 31.256 kg. Wien über St. Marx 12.823 kg*.

Schmalz: Wien 1375 kg, Niederösterreich 130 kg; zusammen 1505 kg. Wien über St. Marx 50 kg*.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Rehe
Burgenland	190	558	1	—	2	2
Niederöst.	1895	2864	110	11	53	149
Oberöst.	761	307	65	6	2	2
Salzburg	90	12	11	1	1	3
Steiermark	138	310	96	157	5	13
Kärnten	26	—	4	3	—	—
Tirol	657	20	107	8	—	—
Vorarlberg	20	—	—	—	—	—
Summe	3777	4071	394	186	63	169
Wien über St. Marx:	10*	600*	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 310 Stück Pferde, davon 69 Stück Fohlen. Verkauft wurden 297 Stück Pferde, 1 Nutzpferd. Unverkauft blieben 12 Stück Pferde. Herkunft: Wien 21, Niederösterreich 121, Burgenland 35, Oberösterreich 88, Steiermark 23, Salzburg 9, Kärnten 1, Tirol 12.

Nachmarkt:

Auftrieb: 19 Stück Pferde, davon wurden 17 Stück Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 2 Pferde. Herkunft: Wien 2, Niederösterreich 14, Burgenland 3.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 69 Stück Ferkel, davon wurden 47 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 190 S, 6wöchige 200 S, 7wöchige 225 S, 8wöchige 259 S, 10wöchige 320 S, 12wöchige 350 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 2. bis 7. November 1953 in der Magistratsabteilung 63, Gewerberegister (Tag der Anmeldung in Klammern).

20. Bezirk:

Bittner Florian, Malergewerbe, beschränkt auf das Anstreichergewerbe, einschließlich des Rechtes, Lehrlinge zu halten, Ospelgasse 25 (7. 10. 1953). — Dryml Rudolf, Handelsagentur, Pöchlarnstraße 22 (17. 9. 1953). — Dufek Eduard, Tischlergewerbe, Brigittenauer Lände 28 (15. 9. 1953). — Friedrich Rosa, Betrieb einer Bügelrolle (warm), Kluckygasse 12 (10. 2. 1953). — Glatz Hildegard geb. Mader, Handel mit Bekleidung aller Art unter Ausschluß von Schuhwaren und von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kaschlgasse 2/17 (8. 7. 1953). — Kollowrat Johann, Handel mit Automobilen und Motorrädern sowie deren Bereifung, Wintergasse 15 (22. 9. 1953). — Sandtner Rudolf, Malergewerbe, Brigittagasse 13 (7. 10. 1953). — Stagl Karl, Erzeugung von Wermut und Dessertweinen, Leithastraße 35 (12. 3. 1953). — Svarovsky Ludwig, Anstreichergewerbe, Streffleurgasse 9 (24. 9. 1953).

21. Bezirk:

Kamper Katharina geb. Leithner, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Schwarzlackenau, Wildnergasse 8 (16. 9. 1953). — Pisna Richard, Kleinhandel mit Milch, Milchmischgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Leopoldau, Ladestelle, Buschweg 36 (1. 10. 1953). — Schwarz Hermann, Großhandel mit Kolonial- und Spezereiwaren sowie mit gebrannten geistigen Getränken, Salomongasse 17 (6. 2. 1951). — Soukup Otto, Herrenkleidermachergewerbe, Donaufelder Straße 248 (9. 9. 1953). — Websinger Dittrich, Verarbeitung von Kunststoffen aller Art unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Neu-Kagran, Steinbrechergasse 25 (23. 5. 1953). — Winter Paul, Alleininhaber der prot. Firma Sigmund Winter, Großhandel mit Wein und gebrannten geistigen Getränken, Angerer Straße 15 (Bahnanlage) (9. 9. 1953).

22. Bezirk:

Knödel Ottilia geb. Kropatsch, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Futtermitteln, Petroleum, Spiritus, Sämereien, Kurzwaren, festen Brennstoffen sowie mit Baumaterialien, Aspern, Pionierweg 12 (19. 8. 1953). — Krisch Utho, Kunststeinerzeugergewerbe, Eßling, Langersiedlung 1010 (1. 9. 1953). — Marenich Lorenz, Futterschrotmüllerei und Häckselerzeugung, Eßling, Hauptstraße 35 (16. 9. 1953). — Schopf Franziska geb. Altmann, Gemischtwarenkleinhandel, Breitenlee 26 (24. 7. 1953).

23. Bezirk:

Marhardt Magdalena, Bereitstellung von Einrichtungen zum Waschen von Wäsche zur Benützung durch die Kunden in der Betriebsstätte des Gewerbeinhabers (Mietwaschküche), Schwadorf, Kellersiedlung 1 (24. 7. 1953).

24. Bezirk:

Baucek Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße 88 (17. 3. 1953). — Kynzl Karl, Kleinhandel mit Milch, Milchmischgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Wiener Neudorf, Robert Herzfelder-Gasse 7 (8. 9. 1953).

25. Bezirk:

Berger de Waldenegg Enrico, Alleininhaber der Firma Dipl.-Ing. Eduard Mayer & Co., Hallen-, Brücken-, Kranbau, Abbruch- und Maschinenhandelsgesellschaft, Fabrikmäßige Erzeugung von Konstruktionen aller Art aus Eisen und Metallen (einschließlich Kran- und Bunkeranlagen), Siebenhirten, Anton Freunschlag-Gasse 9 (1. 7. 1953). — Czernilofsky, Ing. Franz, Fabrikmäßige Erzeugung aller zur Herstellung von Bauwerken erforderlichen Bauteile und Elemente aus Schwer-, Leicht- und Porenbeton und Kunststein, Liesing, Karl Sarg-Gasse 2 a (24. 9. 1952). — Dill Josef, Korbflechtergewerbe, Mauer, Wittgensteinstraße 79 (31. 12. 1953). — Pecenka Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Herrenoberbekleidungsgegenständen und Textilmeterwaren, Siebenhirten, Siebenhirtener Hauptstraße 40 (2. 10. 1953). — Schuster Maria, Kleinhandel mit Lebens- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Textilwaren und Kurzwaren, Material- und Farbwaren, Perchtoldsdorf, Herzogbergstraße K.Nr. 920 (30. 7. 1953). — Bodenstein Johanna, Kleinhandel mit Elektrowaren, Radioapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen, Plattenspielern, Schallplatten, Klosterneuburg, Stadtpark 34 (12. 8. 1953).

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 50/53 ein Kollektivvertrag nebst Anhang I und Zusatzprotokoll hinterlegt, welcher mit 1. April 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie Österreichs, Verband der Süßwarenindustrie, Wien 3, Zaunergasse 3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft: Arbeitsbedingungen und Löhne der Süßwarenindustrie Österreichs.

Dieser Kollektivvertrag I und Zusatzprotokoll wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 250 vom 28. Oktober 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 78/53 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Juli 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen im Juli 1953 zwischen dem Fachverband der Elektroindustrie Österreichs, Wien 1, Rathausplatz 8, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugung, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft: Fahrtvergütung und sonstige Zulagen für Angestellte der Elektroindustrie Österreichs.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 246 vom 23. Oktober 1953 kundgemacht.

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 9. bis 14. November 1953 in der Magistratsabteilung 63 (Gewerberegister). — (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

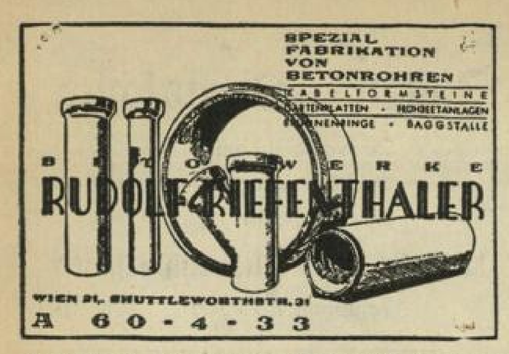
Bänninger Max & Co., KG., Werksvertretungen-Export-Import und Großhandel mit technischen Erzeugnissen, Großhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Rosenbursenstraße 4 (18. 8. 1953). — Hirschhorn Bernhard, Alleininhaber der Firma „Holzexport Bernhard Hirschhorn & Co.", Handel mit Holz, Grillparzerstraße 7/11 (18. 2. 1953). — Holzmüller Dr. Josef, Handelsagentur, Führichgasse 2 (18. 9. 1953). — Jakober & Cie., OHG., Erzeugung chemischer und chemisch-technischer Produkte, insbesondere Erzeugung von vegetabilischen Ölen für technische- und Industriezwecke unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Walfischgasse 12 (23. 7. 1953). — Kastner Josefa, geb. Herglotz, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer (Kleiderreiniger), der Wäscher und Wäschebügler sowie der Färber (Übernahmestellen), Rotgasse 6 (27. 1. 1953). — Mayerhofer Adalbert, Kleinhandel mit Textilwaren, Habsburgergasse 3 (29. 9. 1953). — Meindl Johann & Co., OHG., Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Schulerstraße 7 (31. 7. 1953). — Pechan Robert, Dipl.-Ing., Erzeugung von chemisch-technischen Produkten mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Elisabethstraße 15 (15. 9. 1953). — Pietschmann, Dkfm. Roland, Handelsvertretung, Rudolfsplatz 2 (15. 10. 1953). — Vianova Kunstharz AG, fabrikmäßige Herstellung von Kunstharzen aller Art und ihrer Vorprodukte, sowie Erzeugung von Gegenständen aus Kunstharz und verwandten Produkten und die Fabrikation von Farben und Lacken aus Kunstharzen, Johannesgasse 14, hier beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit (6. 8. 1953). — Weisz Margarete, geb. Balham, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, beschränkt auf ungarische Spezialitäten, Rotenturmstraße 7 (10. 10. 1953).

2. Bezirk:

Donner Walter, Betrieb eines Auskunftsbüros mit Ausnahme der Erteilung von Auskünften über Privatpersonen, unter Ausschluß jeder konzessionspflichtigen und sonst an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Heinestraße 35/11 b (7. 11. 1952). — Kolm Edith, Kleinhandel mit Milch und Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Ausstellungsstraße 19 (2. 7. 1953). — Nestler Hubert, Handel mit Möbeln ohne Büromöbel, Taborstraße 87 (11. 4. 1953). — Rajchl Hermine, Einzelhandel mit Schuhen, Novaragasse 27 (23. 3. 1948). — Ryba Walter, Graphologengewerbe, Weintraubengasse 9/3/8 (15. 5. 1946).

3. Bezirk:

Limbeck Stefan, Verleih von medizinischen Apparaten und Geräten, Rennweg 55 (2. 10. 1953). — Löw Karl, Handel mit Schuhen, Strohgasse 5 (30. 7. 1953). — Niwes Erwin, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß der den Miet-



waschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Baumannstraße 5 (14. 10. 1953). — Scharsach Hermine, geb. Schinko, Kunst- und Antiquitätenhandel unter Ausschluß des an die Konzession gebundenen Kunsthandels, Beatrixgasse 4 (19. 9. 1947). — Scherzer Gertrude, geb. Popp, Schönheitspflege (Kosmetik), Beatrixgasse 19/12 (2. 10. 1953).

4. Bezirk:

Auracher Hugo, Friseurgewerbe, Große Neugasse 2 (31. 8. 1953). — Kern Alfred, Gemischtwarenkleinhandel mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Operngasse 28 (27. 8. 1953). — Mikula Johann Carl, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Herren-, Damen- und Kinderbekleidung, Wäsche, Textilschnittwaren, Strickwolle und Strickgarnen, Favoritenstraße 6 (26. 8. 1953). — Steiner Margarete geb. Waldner, Repassieren von Strümpfen, Strümpfestopfen, Knopflöcher und Stoffknöpfeherstellung, Favoritenstraße 23 (21. 9. 1953). — Ziegelwanger Konrad, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Marmeladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Speiseeis, Wiedner Hauptstraße 82 (26. 6. 1953).

5. Bezirk:

Bauer Maria geb. Dorfmeister, Erzeugung von Haarwicklern und Haarrollern, Nevillegasse 2 (25. 9. 1953). — Christ Franz, Handel mit Musikinstrumenten und den dazugehörigen Bedarfsartikeln, Schönbrunner Straße 124 (11. 6. 1953). — Germ Friedrich, Handelsvertretergewerbe, Nikolsdorfer Gasse 1 (2. 9. 1953). — Mastnak Leopold & Co., OHG., Wäschewarenerzeugergewerbe, Schönbrunner Straße 94 (3. 11. 1953). — Reitbauer Johann, Kleinhandel mit Eiern, Butter, Käse und Topfen, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Margaretenstraße 123 (9. 10. 1953).

6. Bezirk:

Klecacky Rudolf, Werbungsmittlung, Mariahilfer Straße 10/II/7 (15. 10. 1953). — Koch Josef, Handelsvertretung, Girardigasse 7/19 (28. 9. 1953). — Miskovits Maria geb. Weiß, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Essiggemüse, Agrumen, Suppenwürzen, fertigen Suppen in fester Form, Eiern, Butter, Obst- und Gemüsekonserven, Senf, Käse, Mohn sowie Südfrüchten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Matrosengasse 7 (11. 6. 1953). — Schreiber Kurt Johann, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren, Gumpendorfer Straße 133 (17. 9. 1953).

7. Bezirk:

Dolenz Ernst, Tapezierer und Bettwarenerzeugergewerbe, eingeschränkt auf den Zusammenbau von Karniesen und das Montieren von Fensterdichtungen, Lindengasse 34 (10. 9. 1953). — Helfert Josef Franz, Nähmaschinenmechanikergewerbe, Mariahilfer Straße 126 (29. 9. 1953). — Sarkany Geza, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß jener, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Badhausgasse 18/20 (24. 9. 1953). — Schram Margarete, Handelsagentur, Schottenfeldgasse 61 (5. 10. 1953). — Steiger, Dr. Helene, geb. Gfatter, Werbemittlung, Kandlgasse 2 (1. 10. 1953).

8. Bezirk:

„Coca-Cola Gesellschaft m. b. H., Zweigniederlassung Wien“, Großhandel mit alkoholfreien Getränken jeder Art sowie allen jenen Rohstoffen, Grundstoffen, Sirupen, Essenzen und Nebenprodukten, die im Zusammenhang mit der Erzeugung von alkoholfreien Getränken Verwendung finden, Blindengasse 1/II/13 (12. 9. 1953). — Pühringer Josefa, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Feldgasse Nr. 23 (10. 8. 1953). — Schlabitz Wilhelm, Handel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Schlösselgasse 29 (2. 1. 1953). — „Allchemie J. Suskof & Co., KG.“, Großhandel mit chemisch-technischen und galvanotechnischen Rohstoffen und Produkten, Schönborngasse 18 (27. 3. 1953).

9. Bezirk:

Asböck Wilhelm, Anstreichergewerbe, Heiligenstädter Straße 4 (12. 8. 1953). — Graßpointner Theodor, Anstreichergewerbe, Marktgasse 11 (7. 10. 1953). — Riedl Friedrich, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Kolingasse 6 (17. 9. 1953). — Russek Stefan, Industriemalergewerbe, eingeschränkt auf Bemalung von Bildern aller Art, Clusiusgasse 12 (16. 6. 1953).

10. Bezirk:

Mayerhofer Elisabeth geb. Roßmann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Pernerstorfergasse 64 (20. 8. 1953). — Santorinaeos Nikolaus, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Wirkwaren, Haus- und Küchengeräten, Spielwaren, Bijouterie- und Galanteriewaren, Nylontaschen sowie Bekleidungsgegenständen aus Nylon, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Katharinengasse 9/9 (5. 10. 1953). — Schönthal Simon, Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung sowie Strick- und Wirkwaren, Favoritenstraße 80 (7. 10. 1953). — Zwieauer Rosa geb. Kantner, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Eiern, Obst- und Gemüsekonserven, Essig, Senf und Suppenwürzen, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gellertplatz 10 (5. 10. 1953).

11. Bezirk:

Jost Hedwig geb. Glaeßner, Wäschewarenerzeugergewerbe, Gottschalkgasse 11 (21. 9. 1953). — Mitterer Gertrude, Damenkleidermachergewerbe, Braunhubergasse 25/II/7 (30. 9. 1953). — Prexl Johann, Anstreichergewerbe, Strindberggasse 2, Stg. 1/III/13 (2. 10. 1953). — Waschak Herbert, Hutmachergewerbe, Simmeringer Hauptstraße 1 (21. 9. 1953).

12. Bezirk:

Fuchs Friederike geb. Wohlschlager, Kleinhandel mit Textilwaren einschließlich Strick- und Wirkwaren, Meidlinger Hauptstraße 54 (6. 10. 1953). — Souček Leopold, Autoverwertung, Tanbruckgasse Nr. 25 (15. 6. 1953).

13. Bezirk:

Dlouhy Johann, Mechanikergewerbe, Speisinger Straße 102 (9. 10. 1953). — Schnitzinger Hugo, Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe, Amalienstraße 45 (9. 10. 1953). — Strachota Franz, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Zapfstelle auf zwei Zapfauslässe begrenzt, Schloßgarage Schönbrunn, in der Garageeinfahrt rechts (29. 4. 1953).

14. Bezirk:

Fehrer Konrad, Fleischergewerbe, Hackinger Straße 61 (4. 9. 1953). — Prikasky Alfred, Hafnergewerbe, Penzinger Straße 64 (8. 10. 1953). — Radda Günther, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugen, Hadersdorf-Weidlingau, Mühlbergstraße 9 (15. 9. 1953). — Zehetner Viktor Georg, Speditionsgewerbe, Linzer Straße 260 (30. 9. 1953).

15. Bezirk:

Bauer, Dr., Kom.Ges., Gewerbsmäßige Verarbeitung von Edelmetallrückständen sowie Spezialerzeugung von Sondermetallegierungen und Platinschmelze, mit Ausschluß jeglicher in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, Pelzgasse 18 (13. 10. 1953). — Brunbauer & Co., Zenit Schnellwäscherei, Kommanditgesellschaft, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Meiselstraße 22 (9. 9. 1953). — Daxpointner Johanna geb. Zarfl, Erzeugung von Gemüsekonserven unter Ausschluß von Gemüsedauerkonserven, Herklotzgasse 25 (4. 9. 1953). — Dragosits Margarete, Friseurgewerbe, Goldschlagstraße 93 (28. 9. 1953). — Foit Anton, Anstreichergewerbe, Ullmannstraße 45 (3. 10. 1953). — Hemmelmeier Karl, Tischlergewerbe, Henriettenplatz 3 (9. 9. 1953). — Kaufmann Emma, Versandhandel im kleinen mit Strick- und Wirkwaren und Wäsche sowie Bettdecken, Diefenbachgasse 43 (3. 4. 1953). — Kerner Rudolf Franz, Zuckerbäckergewerbe, Schwendergasse 37 (23. 9. 1953). — Klein Ingeborg geb. Pfeiffer, Kleinhandel mit Wolle und Garnen, Meiselstraße 3 (17. 9. 1953). — Kobermann Stefanie geb. Machovec, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausnahme von Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebel, Knoblauch, frischen Fischen, Wildbret und Geflügel, Flaschenbier, Flaschenweinen und gebrannten geistigen Getränken, sowie Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Meiselmarkt (5. 11. 1952). — Krakauer Erich, Handel mit Briefmarken, Gablenzgasse 31/13 (15. 9. 1953). — Leitner Hedwig Anna, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Bijouteriewaren, Neujahrsartikeln (z. B. kleine Rauchfangkehrer, Hufeisen, Glücksschweinchen und ähnliches), chemisch-technischen Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern zum Verkauf gebracht werden, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Viktoriagasse 14 a/63 (9. 10. 1953). — Marousek Anton, Alleininhaber der Firma Adalbert Marousek & Sohn, Kleinhandel mit Herren- und Knabenbekleidung, Handschuhen, Wäschewaren, Hosenträgern, Krawatten, Hüten, Schals, Schirmen, Stöcken, Taschentüchern, Strick- und Wirkwaren, Strumpfwaren, Textilmeterwaren, Damenoberbekleidung, Dienstgradabzeichen, Kappen, Mützen, Ordensbändern und -spangen sowie sonstigen militärischen Bekleidungsgegenständen, Mariahilfer Straße 179 (26. 9. 1953). — Seidl Maria geb. Rammel, Kleinhandel mit Eiern, Butter, Käse, Topfen, Kunstspeisefett, Speiseöl, Schmalz, Suppenwürze, Backhilfsmitteln, Schwendermarkt (24. 9. 1953). — Tscherner Walter, Erzeugung von Hausschuhen ohne Lederbestandteile, Kranzgasse 4 (22. 8. 1953). — Wilder Friedrich, Anstreichergewerbe, Benedikt Schellinger-Gasse 11 (24. 9. 1953). — Zemann Anna geb. Sury, Kleinhandel mit Wäsche-, Strick- und Wirkwaren, Markgraf Rüdiger-Straße 2 (27. 7. 1953).

16. Bezirk:

Albrecht Gabriele geb. Raninger, Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung und Textilmeterwaren, Neulerchenfelder Straße Nr. 37 (20. 8. 1953). — Brozek Eduard, Malergewerbe, mit Einschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, Enenkelstraße 8 (22. 10. 1953). — Choun Walter Herbert, Herrenschneidergewerbe, Thaliastraße Nr. 132/I/14 (21. 7. 1952). — Dechant Maria geb. Stifter verw. Kolarik, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und Parfümeriewaren, Neulerchenfelder Straße 12 (25. 8. 1953). — Grasso Alois, Steinbildhauergewerbe, Panikengasse 22 (15. 9. 1953). — Hejda Karl, Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe, Lorenz Mandl-Gasse 47 (7. 10. 1953). — Kaller Paula geb. Burian, Kleinhandel mit Parfümeriewaren in Verbindung mit dem Friseurgewerbe, Thaliastraße 123 (23. 10. 1953). — Lichtscheidl Maria geb. Voitl, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle auf einen Zapfauslaß begrenzt, Hasnerstraße 128, links vor der Garage (15. 9. 1953). — Lichtscheidl Maria geb. Voitl, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage) auf ein Flächenausmaß von 240 qm begrenzt, Hasnerstraße 128 (15. 9. 1953). — Mombour Christine geb. Thiel, Kleinhandel mit Brot, Gebäck, Butter und Eiern, Yppenmarkt (26. 8. 1953). — Pleskot Johanna geb. Huber, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Suppenwürze, fertigen Suppen in fester Form und Südfrüchten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Lambertgasse 7 (10. 10. 1953). — Preitschopf L., Metallmöbel und Kinderwagenfabrik, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Metallmöbeln, Kinderwagen und einschlägigen Artikeln sowie von Sitz- und Schlafmöbeln, Lienfeldergasse 70 (30. 5. 1953). — Rigal Regina geb. Schuh, Tierhandel und Kleinhandel mit zoologischen Bedarfsartikeln, Redtenbachergasse 52 (28. 9. 1953). — Schindler Hilda geb. Reinhardt, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schuhmeierplatz 14 (2. 10. 1953). — Schörg Leopoldine geb. Reihons, Alleininhaberin der protokollierten Firma Johann Reihons, Bäckergewerbe, Ottakringer Straße 47 (6. 10. 1953). — Schuster Leopold, Anstreichergewerbe, mit Einschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, Friedmanngasse 24 (20. 10. 1953). — Tesch Johann, Malergewerbe, mit Einschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, Rankgasse 9 (7. 9. 1953). — Weiländer Walter, Friseurgewerbe, Thaliastraße 79 (5. 10. 1953).

17. Bezirk:

Czerny Alois, Malergewerbe, Lobenhauerngasse 26 (13. 10. 1953).

18. Bezirk:

Gruschka Ludwig, Büromaschinenmechanikergewerbe, Währinger Gürtel 73 (12. 9. 1953). — Moser Karl, Kommissionshandel im großen mit Putzmitteln, Dempschergasse 1 (29. 9. 1953).

19. Bezirk:

Amann Reinhold, Handelsvertretung für Textilwaren, textile Rohstoffe und Halbfabrikate und Textilmaschinen, Trautenauplatz 15 (19. 9. 1953). — Fitsch, Tischlerei, OHG, Tischler, Schätzgasse 30 (8. 10. 1953). — Inführ Karl Franz, Großhandel mit Mineralwässern, Heil- und Tafelwässern, Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Probusgasse 1 (8. 10. 1953). — Kleinbahn, Mechanische Werkstätte, Spielwarenerzeugung Brüder Klein, OHG, Mechanikergewerbe, Gatterburggasse 13 (6. 10. 1953). — Kust Theodor, Spedition, Heiligenstädter Straße 77 (2. 10. 1953). — Kust & Co., OHG. Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, Heiligenstädter Straße 77 (2. 10. 1953). — Maly Alois, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase, Sandgasse 33 (17. 6. 1953). — Sestak Anna geb. Kopecky, Anstreichergewerbe, eingeschränkt auf die Dauer des Witwenstandes, Pantzergasse 10 (8. 10. 1953).

20. Bezirk:

Müller Urban, Fleischergewerbe, Klosterneuburger Straße 16 (1. 10. 1953). — Nowak Franz, Erzeugung von Lampenschirmen und den dazugehörigen punktgeschweißten Drahtgestellen, unter

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97

Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Universumstraße 38 (3. 4. 1953). — Pfleger Josef, Sägergewerbe, unter Ausschluß des Lohnschnittes, Nordwestbahnhof, Kohlenhof (3. 4. 1953). — Prachar Josef, Anstreichergewerbe, Innstraße 1/17 (21. 10. 1953). — Praschak Friedrich Ottokar, Handel mit Schlacht- und Stechvieh, Pappenheimgasse 56 (9. 9. 1953). — Schlusche Johann, Großhandel mit Fellen und Rauhwaren, Wolfsaugasse 10 (9. 9. 1953). — Sonnenfeld Julius, Ledergalanteriewarenerzeuger- und Taschnergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Brieftaschen und Geldbörsen, Kapaunplatz 4/V/13 (2. 6. 1953). — Steurer Franz, Malergewerbe, Spaungasse 23 (12. 10. 1953).

21. Bezirk:

Goldmann Leopold, Malergewerbe, mit Einschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, Bernreiterplatz 5 (16. 10. 1953). — Haas Marie geb. Oktabec, Großhandel mit Eisen und Stahl, Röhren, Fittings und sanitären Installationsbedarf, Gerstlgasse 23 (16. 10. 1953). — Kakac Leopold, Kleinhandel mit alkoholfreien Erfrischungsgetränken mit und ohne Zusatz, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Dauerbackwaren, Speiseeis und Obst, An der oberen Alten Donau, vis-à-vis dem Angelibad (Verkaufsstand) (4. 8. 1953). — Küsser Anna geb. Krause, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 1 (28. 2. 1949). — Schmidt & Co., Radiohaus, OHG, Kleinhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Schallplatten, Grammophonen, Elektrowaren- und -material, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, Fernsehgeräten, Fahrrädern, Nähmaschinen sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Brünner Straße 19 (1. 6. 1953). — Stolle Joachim Hans, Friseurgewerbe, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 7 (10. 8. 1953).

22. Bezirk:

Düll Eduard, Malergewerbe, Stadlau, Varnhagengasse 13 (18. 9. 1953).

23. Bezirk:

Sedlacek Josef Otto, Dachdeckergewerbe, Gramatneusiedl 75 (14. 9. 1953).

24. Bezirk:

Klein Josef, Bundholzerzeugung, Weißenbach 42 (18. 8. 1953). — Klug Karl, Christbaumhandel, Mödling, Schrannenplatz (10. 6. 1953). —

25. Bezirk:

Krueß Rupert, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Puffmais, Mauer, Mackgasse 9 (7. 10. 1953). — Päuerl Rudolf, Fleischergewerbe, Erlaa, Hofalleestraße 13 (31. 7. 1953). — Schiel Anton Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Mauer, Lange Gasse 19 (23. 7. 1953).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 9. bis 14. November 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

3. Bezirk:

Fröhlich Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Erdbergstraße 38 (22. 10. 1953). — Sonorfilm Ges.m.b.H., Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Langfilme und Synchronisierung, Metternichgasse 5 (9. 8. 1953).

4. Bezirk:

Teinitzer Karl, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Preßgasse 6 (29. 10. 1953).

5. Bezirk:

Peschek Franz, Vervielfältigung von Schriften, Geschäftspapieren, Vordrucken, Zeichnungen und dergleichen, unter Anwendung einfacher Verfahrensarten, Gießaufgasse 10 (29. 10. 1953). — Scholl Siegfried, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Emil Kralik-Gasse 3 (2. 11. 1953).

7. Bezirk:

Ludmer Richard, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Zieglergasse 68 (16. 10. 1953). — Steindl Josef, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Trickfilme, Kaiserstraße 57 (10. 7. 1953). — Telecek Raimund, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Neustiftgasse 38 (30. 9. 1953).

8. Bezirk:

Piller's Karl Nfg., OHG, Lithographie, Stein- und Offsetdruck, Buchdruckergewerbe, Lerchenfelder Straße 2 (28. 8. 1953).

10. Bezirk:

Fürst Johann, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Erlachgasse 15 (17. 10. 1953). — Nosseck Josef, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Buchengasse 127 (9. 10. 1953). — Schindl Olga geb. Volf, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Van der Nüll-Gasse 67 (16. 10. 1953). — Stanovnik Alois, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Steudelgasse 24 (19. 6. 1953). — Winnige Maria, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Leebgasse 37 (29. 10. 1953).

12. Bezirk:

Heppich Leopold, Alleininhaber der Firma Leopold Heppich, Verkauf von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Tees ausschließlich an Großhändler, Mandlgasse 31 (31. 12. 1952). — Polivka Johann, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Aßmayergasse 36 (16. 10. 1953). — Schoderböck, Dipl.-Ing. Friedrich, Baumeistergewerbe, Lehrbachgasse 4 (27. 10. 1953).

13. Bezirk:

Schwacha Elisabeth Charlotte, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kinobüfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Brötchen, Süßwaren und Schokoladen, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Auhofstraße 134 (28. 10. 1953).

14. Bezirk:

Baß Bernhard, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Breitenseer Straße 7 (8. 7. 1953). — Berthold Edmund, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, beschränkt auf die Verabreichung und Verkauf von Brot, Gebäck, Wurstwaren, Käse, Butter, Kanditen, Schokolade, in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Wein in Gläsern, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Verein der Dauerkleingartenanlage Neu-Satzberg, Parzelle 79, (29. 6. 1953). — Broeg Gustav, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Hadersdorf, Hauptstraße 103 (7. 11. 1953). — Drath Ferdinand, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Purkersdorf, Wiener Straße 77 (16. 10. 1953). — Kinzer Maria geb. Kroupa, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Cumberlandstraße 24 (27. 10. 1953).

15. Bezirk:

Hermann Franz Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Sckokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Diefenbachgasse 46 (17. 10. 1953). — Ottopal Alfred, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Goldschlagstraße 49 (17. 10. 1953). — Penzinger Edmund, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Rustengasse 10 (9. 10. 1953). — Sima Karl, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Felberstraße 20 (15. 10. 1953).

16. Bezirk:

Frühauf Anna geb. Berner, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Mildeplatz 11 (26. 10. 1953). — Schubert Karl, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Degengasse 10 (17. 10. 1953).

17. Bezirk:

Knoll Maria geb. Lang, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf die Dauer des Witwenstandes (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Kalvarienberggasse 49 (27. 10. 1953).

18. Bezirk:

Hammel Marie geb. Völkl, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Schindlergasse 17 (26. 10. 1953).

19. Bezirk:

Eiss & Co., Holzbau, Zimmerei, OHG, Zimmermeistergewerbe, Halteraugasse 1 (28. 10. 1953).

20. Bezirk:

Gramm Maria geb. Bartis, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, Backwaren, heißen Würsteln, Eiern in jeder Zubereitungsart, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Süß- und Dessertwein (glasweise), lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Jägerstraße 28 (22. 10. 1953).

25. Bezirk:

Biermaier Hermine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 128 (28. 10. 1953). — Gneist Josef, Zimmermeistergewerbe, Perchtoldsdorf, Herzogbergstraße 2 (24. 10. 1953).

Wiener Bilder



1. Am Vorabend von Schuberts 125. Todestag fand in den Repräsentationsräumen des Wiener Rathauses eine Hausmusik statt. — 2. Stadtrat Mandl eröffnete am 13. November im Kulturamt die Ausstellung „Frauen im Dienst der Wiener bildenden Kunst". — 3. Zum Schubert-Gedenktag wurden an dessen Denkmal im Stadtpark Kränze der Stadt Wien niedergelegt. — 4. Vorher fand im Zentralfriedhof eine Feierstunde statt. — 5. Zuwachs im Stadtpark: zwei kohlrabenschwarze Schwäne, die unter dem angestammten Federvieh einiges Aufsehen erregten. — 6. Auch zwei junge Brautenten wurden im Stadtparkteich ausgesetzt.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)